

Die neuen Prinzenpaare

Der erste Höhepunkt der neuen Session ist wie immer die Proklamation der neuen Prinzenpaare, die auch diesmal im Rahmen des MKG-Balles am 10. November gekürt wurden. In dem von den Musketieren festlich geschmückten Saal blieb kein Platz frei. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten und dem Essen führten die Trainerinnen Astrid Heinrich, Ulrike Claußen und Sandra Hahnkamm mit Kira von Hachten, Johanna Abicht und Letje Burmeister vor, welcher körperlicher Einsatz beim Training der Tanzmariechen nötig ist. Die Gäste staunten nicht schlecht. Das Programm des Abends wurde überwiegend vom Nachwuchs gestaltet. Eine Überraschung war die Tombola, die der Festausschuss organisiert hatte, und für die sich Präsident Heiko Claußen bei den Sponsoren herzlich bedankte.



Nachdem der Präsident und der Elferratsvorsitzende das vorjährige Kinderprinzenpaar Kimberley I. und Christian I. mit Geschenken, Blumenstrauß und Dank für ihr Engagement verabschiedet hatten, wurde das neue Paar auf die Bühne geleitet. Es sind für diese Session Prinzessin Sina I. und Tom-Eric I., die vom Präsidenten zum Kinderprinzenpaar proklamiert wurden. Die 12jährige Sina I. (Petersen) besucht das Gymnasium und tanzt in der großen Kindergarde. Der Karneval ist ihr nicht fremd, ist sie doch die Tochter vom ehemaligen Prinzenpaar Maike und Arne Petersen. Der ebenfalls 12jährige Prinz Tom-Eric I. (Abicht) kommt aus dem Kaiser-Wilhelm-Koog, besucht die Realschule und ist seit 2 Jahren bei den kleinen Musketieren. Das neue Prinzenpaar strahlte, war es doch mit neuen Kostümen ausgestattet worden, in denen sie wirklich hoheitlich aussahen. Vom amtierenden Prinzenpaar Sandra I. und Patrick I., dem Elferrat, der Sitzungspräsidentin und der Prinzengarde wurden ihnen Blumen und Geschenke überreicht und zu ihren Ämtern sowie zu den neuen Kostümen beglückwünscht.

„Leider müssen wir jetzt das Prinzenkostüm ablegen und das schönste Amt im Karneval abgeben, wir hätten doch so gerne weiter gemacht“, meinten Sandra und Patrick bei ihrer Verabschiedung. Aber es half nichts. Präsident Heiko Claußen bedankte sich beim Prinzenpaar für ihre hervorragende Repräsentation der MKG bei allen Auftritten. Und dann war es soweit: Das Raten hatte ein Ende. Das neue Prinzenpaar wurde durch den

Saal auf die Bühne geleitet. Allen Gästen im Saal dürfte das neue Paar noch nicht bekannt gewesen sein. Das änderte sich sofort. Denn Präsident Heiko Claußen proklamierte Corinna I. und Thomas I. zum neuen Prinzenpaar der MKG und stellte sie dem Publikum vor. Das Ehepaar Corinna und Thomas Straatmann hatten bisher noch nicht so viele Berührungspunkte zum Karneval. „Aber jetzt sind wir neugierig darauf, was da auf uns zukommt“, meinte Corinna I. Prinz Thomas I. wurde in Tellingstedt geboren und besuchte in Neufeld und Marne die Schule. Nach unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten betreibt er jetzt mit seiner Frau einen Imbiss-Betrieb. Prinzessin Corinna I. ist waschechte Hamburgerin und kam 1983 nach Dithmarschen. Nach der Ausbildung zur Hotelfachfrau macht sie eine Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin und arbeitet heute als selbstständige Buchhalterin. Neben diversen Hobbys haben sie sich gemeinsam dem Segeln verschrieben. Alle auf der Bühne wünschten ihnen eine ereignisreiche Session, und der Elferrat überreichte der Prinzessin rote Rosen mit einem Küsschen, versteht sich. Mit einem Tanz der Prinzengarde zu Ehren des neuen Prinzenpaares wurde die Proklamation abgeschlossen.

Ehrungen

„Karneval feiern, das bedeutet nicht nur Spaß, Karneval heißt vor allem viel Arbeit und Einsatz hinter den Kulissen. Dieses Engagement wurde beim Proklamationsball der MKG gewürdigt“, schrieb Silke Maria Franke in der MZ, und fuhr fort: „Wolfgang Rühmann, der Präsident des NKV, bat die Jubilare auf die Bühne. „Was sich jede Gesellschaft wünscht, ist so ein einsetzungsfreudiges Ehepaar, wie das, welches ich hier mit dem höchsten Verdienstorden des NKV ehren kann. Freud und Leid im Karneval



Unsere neuen NKV Ordensträger

teilen sie seit drei Jahrzehnten und sind immer noch fröhlich“, sagte Rühmann und überreichte Renate und Josef Benedix, den NKV-Ehrenorden in Gold. Renate Benedix hat für die Marner Plattfeut Kostüme genäht und für die richtige Maske gesorgt, war lange Jahre Schriftführerin der MKG, ist bis heute Kassierer im Rosenmontagszelt. Das Ehrenmitglied der MKG stieg auch für mehrere Jahre in die Bütt. Ehemann Josef hat da



Eine Bühne voller Narren (Kinder)

schon lange Jahre Erfahrung: er trat für viele Jahre in die Bütt und übernahm für elf Jahre die Regieleitung für die Prunksitzungen. Lange Jahre war er Tänzer bei den Marner Plattfeut, und ist bis heute aktives Mitglied im Elferrat.

Weitere langjährige Mitglieder wurden für ihre akrobatischen Einsätze in den Garden, beim MKG-Ballett oder auch als Tanzmariechen geehrt. Stimmungsvolle Auftritte bei Prunksitzungen als Büttendredner, Tänzer und Sänger zäh-

len genauso zu den Aufgaben wie die Teilnahme als Musketier, Kinderprinzenpaar und Elferrat. Andere waren tatkräftig im Hintergrund beim Bühnenaufbau, der Gestaltung des Prinzenwagens oder auch als Trainer aktiv. Den NKV-Ehrenorden in Silber erhielten: Katja Müller, Bettina Heesch, Sandra Hahnkamm, Wolfgang Tito, Wolfgang Bossen, Achim Haak, Volker von Hemsen, Susann Nissen, Torben Ringeloth, Bernd Nagel, Arne Petersen, Rainer Guhle, Andrea Schurse, Hinrich Kruse, Anne Gerson und Christa Nötzel.“

Sessionseröffnung, Karnevalsshopping, Halstenbek

Ein ereignisreicher Tag stand nach kurzer Ballnacht den Karnevalisten bevor. Gleich dreimal war die MKG gefordert. Mit Pauken und Trompeten des Jugendmusikzuges Kremperheide zogen die neuen Prinzenpaare, Präsidium, Elferrat, Musketiere und die MKG-Garden pünktlich um 11.11.00 Uhr ins Rathaus ein, um die neue Session zu eröffnen. Bürgermeister Thomas Maßmann begrüßte die Karnevalisten mit den Worten: „Nach dem Herbststurm „Tilo“ ist uns dieser Sturm hier sehr willkommen und im Rathaus wird ab sofort wieder mit viel mehr Spaß gearbeitet.“ Die Kindergarde und das Tanzmariechen Andrea Schurse erfreuten mit ihren Tänzen, und die Kinderprinzessin Sina I. steckte dem Bürgermeister den ersten Orden, der in diesem Jahr den Müllenhoff-Brunnen zeigt, ans Revers. Schön anzusehen war auch eine Gruppe von sechs Karnevalisten aus Hamburg, die mit ihren venezianischen Masken und Kostümen einen Hauch vom Karneval in Venedig mit in das Rathaus brachten. Alles wurde von Radio und Fernsehen aufgenommen und zum Teil live gesendet.

Gleichzeitig mit der Sessionseröffnung im Rathaus startete der Marner Gewerbeverein



Karnevalsshopping mit Musikzug

einen verkaufsoffenen Sonntag, der zum „Karnevals-Shopping“ avancierte. Die MKG und der Jugendmusikzuges Kremperheide beteiligten sich mit einem Umzug durch die Innenstadt, der von vielen Kaufwilligen verfolgt wurde.

Danach fuhren etwa fünfzig Karnevalisten nach Halstenbek und folgten damit einer Einladung vom Einrichtungshaus Schulenburg. Karneval und verkaufsoffener Sonntag bedeuten für viele Besucher Einkauf und Vergnügen. In einem eigens dafür aufgestellten Zelt wurde zwei Mal ein ca. 30minütiges Programm gezeigt, das hauptsächlich von den Kindern gestaltet wurde. Aber auch Wilhelm Stührk als Büttensprecher zeigte noch einmal sein „Tanzmariechen“ und erntete dafür viel Beifall.

Karnevalshochburg Marne

Gleich zu Beginn der Prunksitzungen am 19. und 26. Januar präsentierte Präsident Heiko Claußen in seiner Begrüßungsrede das neue Marner Ortsschild mit dem Zusatz „Karnevalshochburg Marne“, damit jeder, der die Stadt besucht, gleich weiß, wo er landet ist. „Marn' hol fast, kann man da nur sagen. Und wer bisher lediglich Gast auf närrischen Sitzungen in Rendsburg oder Nortorf war, der weiß nun, weshalb Marne die närrische Hochburg des Landes ist. Hier versuchen die Karnevalisten gar nicht erst, die Kollegen an Rhein und Main zu kopieren, und die Gäste amüsieren sich trotzdem.“ So begann Astrid Boelter ihren Bericht in der MZ über die Prunksitzungen, für die Regisseurin Sabine Kremer ein tolles Programm erstellt hatte. Nach dem Einmarsch der Prinzen garden, Kinderprinzenpaar Sina I. und Tom-Eric I., Elferrat, Präsident und Sitzungspräsidentin. erfreute das Tanzmariechen Julia Tjarks das Publikum mit dem Mariechentanz. Nach der Vorstellung des Prinzenpaares Corinna I. und Thomas I. verteilten sie in ihrer Prinzenrede einige Spitzen gegen die teure Innenstadtsanierung. Mit dem Prinzentanz erwies die Prinzen garde ihre Referenz an die Hoheiten. Harald Kremer in seiner Büttensrede beleuchtete einige lokale wie auch bundespolitische Ereignisse. Torben Ringeloth wusste viel über gemeinsames und trennendes über Frauen und Männer

zu berichten. Und schließlich Wolfgang Bossen als „Putzfrau Hilde“ kannte einiges über das Geschehen in Besenkammern. Für Schunkelstimmung sorgten die Sänger: Hauke Zins mit der MKG-Hymne „Marn' hol fast“ und einem Udo Jürgens-Mix. Mit den Dithmarscher Jungs (Volker Voigt, Hein Meerwinck, Harald Kremer) ging die Party mit „Rockin' all over the world“ so richtig los. Seit langer Zeit präsentierte sich der Elferrat mal wieder als die „Marner Hof-sänger“ (Astrid Boelter) und landete mit einem Stimmungspotpourri einen Hit. Viel umjubelt wurden die Teens, die MKG-Kindergarden und das MKG-Ballett mit ihren begeisternden Tänzen, mal als Revue-Girls, mal als Tempeltänzerinnen in ihren prachtvollen Kostümen. Bleiben noch die Marner Plattfeut, die sich in ihrem Tanz von Putzteufeln in Samba-Girls verwandelten. Als dann das Finale kurz vor Mitternacht die Sitzung beendete waren alle, Aktiven wie Publikum hoch zufrieden. Damit die Prunksitzungen so reibungslos auf der Bühne ablaufen können, sind viele weitere „Mitwirkende“ notwendig:

Tontechnik: Hauke Hayungs, Andree Nissen , Beleuchtung: Sebastian Bay



*Kinderprinzessin Sina I und
Kinderprinz Tom-Eric I*



Große Kindergarde mit ihrem Tanz „Hero“

Bühnentechnik: Oliver Schiefelbein,
Rainer Guhle

Bühnenaufbau: Gerd Hahnkamm,
Jim Schmidt, Udo Asmus, Thies
Möller, Thomas Jebesen

Saalaufbau: Udo Asmus, Gerd
Hahnkamm, Jim Schmidt, Thies
Möller, Thomas Jebesen, De Marner
Plattfeut, MKG-Garde

Regieassistent: Rainer Guhle

Musik: MKG-Band unter der
Leitung von Volker Voigt

Gesamtleitung und Regie: Sabine
Kremer

Ein Saal voller Kostüme

Eine Augenweide bot sich den Besuchern der Kinderprunksitzung am 20. Februar in der Tonhalle. Fast alle Kinder waren schön kostümiert und hatten sich in Prinzessinnen, Tiger Teufel, Cowboys, Käfer und Phantasiefiguren verwandelt. Auch einige Erwachsene waren kostümiert und tummelten sich mit den Kindern vor der Bühne. Auf der hatten Prinzessin Sina I. und ihr Prinz Tom-Eric I. auf dem hoheitlichen Gestühl Platz genommen und ließen sich vom großen Prinzenpaar Corinna I. und Thomas I., dem Elferrat und den Garden hofieren. Astrid Thießen und Sylvia Nagel hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das vom neuen Sitzungspräsidenten Jean-Michel Nagel, der in der Session 2004/05 Kinderprinz war, moderiert wurde. Lena Urthel eröffnete mit ihrem Mariechentanz das bunte Treiben auf der Bühne. Welchen Vorteil es hat das Prinzenpaar zu sein, stellten Sina I. und Tom Erik I. in ihrer Prinzenrede dar: „Wir haben jetzt das Regiment und für die kurze Zeit sollten wir das auch nutzen. Die Musketiere sollten unsere Schultaschen tragen, und der Präsident kann uns Entschuldigungen für die Schule schreiben.“ Aber der skeptische Blick vom Präsidenten verriet, dass das wohl



nichts wird. In der Bütt präsentierten sich Marcel Müller als Harry Potter und sein Bruder Manuel als Cowboy und ernten viel Beifall für die von ihrem Opa Kurt Ralfs verfassten Reden. Viel Applaus und Aufmerksamkeit für ihre Tänze und Kostüme erhielten auch die in fünf Gruppen aufgeteilten Kinder: Die MKG-Kids für ihren Tanz mit ihrem roten Pferd und dem Pinguintanz, die Minigarde für ihren Marsch, die kleine Garde für den Schlümpfetanz, die mittlere Garde mit Tabaluga und die große Garde mit Heros.



„Und was ist mit Tee?“

Die MKG-Hymne „Marn' hol fast“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Die sang dann Silas Mohr und leitete damit das Finale der Sitzung ein. Zum Schluss wurden dann die besten Kostüme prämiert: Den ersten Preis erhielt Julian-Alexander Siebels als Feuerwehrmann, gefolgt von Gunnar Schnoor als Vampir und Bastian Köhnecke als Pirat.

Kinderfasching im Zelt

Da aufgrund der Wettervorhersage die Teilnahme am Umzug in Braunschweig abgesagt wurde, waren viele Aktive im Zelt beim Kinderfasching am Rosenonntag präsent. Alles was in der MKG Rang und Namen hat, Prinzenpaare, Vorstand, Elferrat, Garden feierten mit den Lütten eine gelungene Party. Den Kindern hat so eine große Aufmerksamkeit durch die Großen sehr gefallen. Die Begeisterung der großen und kleinen Gäste, die sehr schön kostümiert waren, war bei Musik und Tanz sowie bei der Polonaise durch das Zelt so ansteckend, dass auf das nächste Jahr schon gewartet wird.

Rosenmontag - ein tolles Fest

Nach dem obligatorischen Besuch am Morgen in der Dithmarscher Brauerei und dem anschließenden Empfang im Rathaus, wurde dann am Nachmittag das Rathaus erstürmt. Mit einer großen Schar von Karnevalisten wurde das Rathaus unter Kanonendonner im Handstreich erobert. Die Gegenwehr von Bürgermeister und lokaler Politprominenz war schnell gebrochen. Resignierend stellte dann Bürgermeister Thomas Maßmann fest:

„Hier ist nichts mehr zu retten.“ Er übergab den Rathaus Schlüssel und die mit Schokoladentälern gefüllte Stadtkasse dem Prinzenpaar Corinna I. und Thomas I. Triumphierend zeigten sie die Beute den wartenden Narren auf dem Rathausplatz, und warfen die Schokoladentaler mit vollen Händen unters Volk. Dann setzte sich der Umzug, den ca. 50 Fahrzeuge und Fußgruppen bildeten in Bewegung. Etwa 15.000 Narren jubelten der MKG-Narrenhochburg mit Elferrat und Prinzessin Corinna I. und Prinz Thomas I. sowie dem Kinderprinzenpaar Sina I. und Tom Eric I. in ihrem offenen Wagen zu, begleitet von den Tanzgarden der MKG. Die Stimmung unter den Zugteilnehmern und den Massen am Straßenrand war großartig und es flogen haufenweise Bonbons und andere Süßigkeiten. Einige hatten ihren Regenschirm aufgespannt und hielten ihn verkehrt rum zum Auffangen der Bonbons hoch. Aber nach der Hälfte des Zuges mussten sie den Schirm umdrehen, denn es hatte zu regnen begonnen, was aber nur mäßig die Stimmung trübte. Viel politisches und auch lokales Geschehen wurde im Zug persifliert, und die Kreisgebietsreform durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Fernsehen berichtete sehr positiv von dem Umzug und übertrug die Bilder des tollen Festes in die Wohnzimmer für diejenigen, für die der Umzug zu feucht war.

Aufgrund der monatelangen Arbeit an den Fahrzeugen und dem Nähen der Kostüme der Fußgruppen sowie den vielen Einzelkämpfern fiel es der Jury schwer die Sieger in den einzelnen Kategorien zu küren. Bei den Fahrzeugen erreichte der Friedrichskooger Kutter „Edith“ von Jürgen Kulp mit maritimer Besatzung und „Big Harry“ den 1. Platz, gefolgt von den Ringreitern aus Marnerdeich mit ihrem „Wintertraum von der Erderwärmung“ und der „Baströckchengruppe“ um Henning Wrigge. Den Siegerpokal für die beste Fußgruppe erhielt Dirk Suwe mit „Lukas dem Lokomotivführer“, vor den „Venezianischen Masken“ mit ihren Gondeln auf Bollerwagen, und auf Platz drei die „Urwaldgang mit dem Dschungelbuch“ von Artur Oesau und Freunde. Als bester



„Zieh Paddy, Zieh!“ Prinzenstrafe am Rosenmontag

Einzelkämpfer wurde Kai Jonetat als „Römischer Legionär“ ausgezeichnet.

Nach der Auflösung des Umzuges ging das närrische Treiben weiter, verlagerte sich wegen des Regens aber schnell in die Gaststätten und in das Rosenmontagszelt der MKG, das bis nach Mitternacht dem Ansturm der Jecken kaum Herr wurde.

Bei der Schlüsselrückgabe von Prinzessin Corinna I. und Prinz Thomas I. am Aschermittwoch im Rathaus an

Bürgermeister Thomas Maßmann sprach Präsident Heiko Claußen von einem fantastischen Fest, obwohl weniger Zuschauer an den Straßen standen. „Die Leute haben ja gerade die Weihnachtskugeln abgehängt“, meinte er, „da blieb kaum Zeit sich auf den Umzug



Dschungelbuch beim Rosenmontagsumzug



Dank an die Sponsoren, ohne die Rosenmontag nicht funktioniert!

am 4. Februar vorzubereiten.“ Die Manöverkritik ergab nur Kleinigkeiten, so dass alle, Polizei, Feuerwehr, Bau- und Ordnungsbehörde sowie der Rosenmontagsausschuss sehr zufrieden waren.

Trauer um Peter Thode

Nach langer Krankheit verstarb am 19. Februar Peter Thode im Alter von 55 Jahren. Obwohl die Karnevalisten darauf gefasst waren breitete sich doch große Trauer aus. Die MKG verdankt ihm die Initiative für das Rosenmontagszelt, das im Februar 2001 das erste Mal auf dem Ochsenmarkt aufgebaut wurde. Er hatte die ganze Organisation für alles, was mit dem Zelt zu tun hatte, übernommen und führte die Rosenmontagsfete im Zelt zu einem vollen Erfolg. Ein Unbekannter war er in der MKG auch vorher nicht. War er doch mit seiner Ehefrau als Silke I. und Peter III. das Prinzenpaar der Session 1996/97. Auch im Rosenmontagsumzug trat er als Einzelkämpfer in Erscheinung. Für seine Verdienste um den Marner Karneval hat er im Jahr 2005 den Verdienstorden in Silber des NKV erhalten. Die MKG verliert mit Peter Thode ein engagiertes Mitglied.

Weitere „Vorkommnisse“

MKG-Präsident Heiko Claußen berichtet in der Jahreshauptversammlung über die weiteren Aktivitäten der Session:

Am 05. Mai waren die kleinen Garden und die MKG-Kids beim Tag des offenen Bauernhofes bei Bauer Jacobs zu Gast und zeigten dort vor begeistertem Publikum ihr Können. Ein kleiner Stand wurde dort von Uschi, Astrid Thießen und Silvia Nagel bestückt, wo wir Werbung für den Karneval machten, Süßigkeiten, Pins und auch Karten für die Prunksitzungen verkauften.

Am Pfingstsonntag fuhr die MKG mit einer stattlichen Anzahl zum NKV-Fußballturnier nach Rendsburg. Die Jugend brillierte durch ihr Können und wurde Sieger des Turniers. Aber auch die Herren bekamen den 1. Platz, was nicht mit dem fußballerischen Können zu tun hatte (wir ver-



Die MKG beim NKV-Fußballturnier in Rendsburg: Laut und auffällig wie immer

loren fast alle Spiele), vielmehr wurden auch die Fans und die Show drumherum bewertet. An die Garde ein großer Dank für die tolle Unterstützung.

Am 28 Juli fand unser Sommerfest in Thießens Scheune statt. Der Festausschuss Maïke Petersen, Ulrike Claußen, Elke Hahnkamm, Silvia Nagel und Astrid Thießen hatte ein tolles Fest organisiert. Über 100 Personen hatten sich angemeldet. Die Eltern der Kindergarden hatten Kuchen gebacken und Salat gemacht, es wurde abends gegrillt und alle waren sich einig, dass war ein schöner Nachmittag und ein noch



Axel Hennig als Chauffeur des Kinderprinzenpaares

schönerer Abend. Ein tolles Fest, dass man wiederholen sollte.

Nach den Sommer- und Herbstferien war der erste offizielle Termin der traditionelle Bockbieranstich in der Dithmarscher Brauerei, bei dem das aktuelle Prinzenpaar seinen letzten Auftritt hat. Wie in jedem Jahr war es sehr eng im Karlskeller, so dass nur einige wenige an dem Bockbieranstich teilnehmen konnten, aber wir haben uns dort sehr gut in Szene gesetzt und auch den neuen Geschäftsführer Walter Schmidt haben wir als Karnevalsbegeisterten gewinnen können.

Am Samstag, den 17. November fuhren wir mit der Garde und den Teens nach Neumünster zur Hitparade der Karnevalstänze. Eine Veranstaltung mit 40 verschiedenen Auftritten, von Tanzmariechen, Tanzpaaren, Garden und Showtänzen. Eine tolle Veranstaltung bei der wir den Gardetanz der Prinzengarde und die Teens ihren „Tempel von Bagdad“ präsentieren durften.

Am 5. Januar fuhr eine kleine Abordnung von uns zur IG Narrengilde nach Wuppertal, um dort an der Prunksitzung teilzunehmen. Alle waren schwer begeistert, wie toll wir und vor allem unser Prinzenpaar Thomas I. und Corinna I. dort empfangen worden sind. Ein Auftritt von Harry Kremer, Torben Ringeloth und Patrick Lorenz war unser Beitrag zu deren Sitzung.

Am 25. Januar fuhren wir mit einem Bus zu unseren Freunden nach Moorege, die ihr 44-jähriges Jubiläum feierten. Die haben extra den Termin auf einen Freitag gelegt, damit wir

Märner daran teilnehmen konnten. Viele neue Kontakte wurden geknüpft, es wurde kräftig gefeiert und der Prinz verlor bei der Gelegenheit denn auch sein Zepter. Unsere Garde hatte im richtigen Moment zugegriffen und ließ den Prinzen lange im Dunkeln tappen, da er sich leider nicht erinnern konnte, wo er das Zepter hat liegen lassen.

Nach unserer 2. Prunksitzung folgte die Fahrt nach Büsum zum Umzug. Mit 2 großen Bussen, beide rappeldicke voll ging es am Sonntag los. Der Rosenmontagsausschuss hat uns einen Spielmannszug organisiert und wir haben ca. die Hälfte aller Umzugsteilnehmer gestellt. Trotz des nicht so schönen Wetters waren trotzdem viele Zuschauer am Straßenrand, die uns zujubelten.



Auftritt der Nortorfer Gruppe „Ambrosius“ beim 44ten Jubiläum der Moorreger Karnevalisten

Neben dem politischen Aschermittwoch in der Tonhalle gab es noch die Termine in den beiden Altenheimen, die von den Kindern gestaltet wurden. Auch hier zeigten sie Ihr Können. Die große Garde hatte ich gebeten, am Qualifikationsturnier des BDK in Travemünde teilzunehmen. Sie trat dort mit dem schottischen Tanz auf und erntete beim Publikum Begeisterungstürme. Die Juroren des BDK sahen das leider nicht so und disqualifizierten unsere Tänzerinnen, da sie nicht nach den BDK-Tanzregeln ihr Programm absolvierten. Da zeigt sich mal wieder unser Motto: Wir machen Karneval fürs Publikum und nicht für irgendwelche Juroren.

Weihnachtsgeschenk für die kleinen Gärten

Kurz vor Weihnachten erhielten die Nachwuchsgärten der MKG eine großzügige Spende. Die Firmen „Werbetechnik-Textildruck und Fahrzeuglackierung Wrigge“, „Rund ums Haus“ Uwe Wilk und „Arbeiten aller Art“ Michael Stademann stifteten 46 Trainingsanzüge für vier Kindergärten. Jeden Mittwoch wird in der Realsporthalle ein Training von vier Stunden absolviert, das von Elke Hahnkamm und Ulrike Claußen gelei-

tet wird. Zwei Gardetänze und drei Showtänze werden einstudiert, die dann auf der Prinzenproklamation, der Kinderprunksitzung, den großen Prunksitzungen und weiteren Veranstaltungen gezeigt werden. Die Garden und Trainerinnen freuen sich über die Spende und sagen herzlich Dankeschön.



*Die Kindergarden der MKG mit den Sponsoren der neuen Trainingsanzüge:
„Vielen Dank!“*

**Für alle, die lieber „ja gerne“
als „leider nein“ hören.**

Freundlich und kompetent – unser Service.

ARAL Autocenter Anke Beermann

Meldorfer Str. 24 · 25709 Marne · Tel. 0 48 51-6 06 · Fax 44 25

*Täglich frische Brötchen,
super Snacks, Kaffee
& mehr...*



Alles super.

Mo. – Sa. 5.00 – 24.00, So. 6.00 – 24.00 Uhr geöffnet



GRUESSE VOM TIER RAT

Luftige Grüße am Rosenmontag

Viel Spaß beim
Karneval wünscht

Blumen



Inh. Annett Wessien

Moderne Floristik
Brautbinderei-Dekoration
Trauerbinderei

25709 Marne • Süderstraße 56
Telefon 0 48 51 / 33 96

OPTIK
KLEEN
Inh. Stefan Leps

Gleitsicht-Glasberatung

mit **3D-Videozentringsystem** • Passbilder

Ferngläser • Großzügige Werkstatt

Kinderbrillen • günstige Designer-Fassungen

Winkelfehlsichtigkeits-Messung (MKH-Methode)

Visual-Training • Vergrößernde Sehhilfen

Contactlinsen-Anpassung

PlusGARANTIE

Unser Service – Ihre Sicherheit

Im ersten Jahr
ab Kaufdatum

20 % auf die günstigere Zusatz-
brille mit gleicher Glasstärke.

plusGARANTIE:

Bei Beschädigung oder Diebstahl
Ihrer Brille haben Sie die
Möglichkeit, die Brille zum halben
Neupreis wieder zu erwerben.

BETREUUNG

• Kontrolle von Gläser u. Fassung inkl.
Scharniere • Korrektur u. Anpassung
des Sitzes Ihrer Brille • Reinigung der
Brille im Ultraschall-Bad. Für Ihre
individuell angefertigte Brille über-
nehmen wir außerdem Qualitäts- und
Funktions-Garantie.

Ihr Optiker in Marne!

Staatlich gepr. Augenoptiker und Optikermeister • Bäckerstraße 6 • 25709 Marne
Tel.: 0 48 51-38 73 • Fax: 0 48 51-96 48 49 • Mo-Fr 8.00-18.00 u. Sa 8.00-13.00